Thorsten Reinicke

Verordnungen zum KWG und zur CRR

*Kommentierung der Liquiditäts-, Solvabilitäts-,
Großkredit- und Millionenkredit-, Anzeigen-
sowie Inhaberkontrollverordnung*

5. Auflage 2021

Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e. V. · BVR

Satz und Gestaltung: DG Nexolution eG, Wiesbaden

Druck und Verarbeitung: WirmachenDruck.de, Backnang

Titelbild: Ingo Bartussek, Adobe Stock

Bestell-Nr. 961 790

ISBN 978-3-87151-285-8

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2021)

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Der Text gibt die Rechtsauffassung des Autors wieder. Weder er, der Herausgeber oder der Verlag des Werks haften für die Richtigkeit der Interpretation.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von den Autoren, dem Herausgeber und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Die Liquiditätsverordnung	7
2 Die Solvabilitätsverordnung	9
3 Die Großkredit- und Millionenkreditverordnung	11
4 Die Anzeigenverordnung und die Inhaberkontrollverordnung	13
5 Texte und Kommentierungen der Verordnungen	15
5.1 Text der Liquiditätsverordnung mit Kommentierung. . . .	15
5.2 Text der Solvabilitätsverordnung mit Kommentierung . .	39
5.3 Text der Großkredit- und Millionenkreditverordnung mit Kommentierung	95
5.4 Text der Anzeigenverordnung mit Kommentierung	128
5.5 Text der Inhaberkontrollverordnung mit Kommentierung	170

Vorwort

Mit dem Inkrafttreten der CRR I und CRD IV am 1. Januar 2014 wurden die bestehenden Rechtsverordnungen, insbesondere die Solvabilitätsverordnung und die Großkredit- und Millionenkreditverordnung erheblich überarbeitet. Die entsprechenden Änderungen der Anzeigenverordnung und die Inhaberkontrollverordnung erfolgten dann im Jahr 2016.

Nunmehr haben sich mit dem Inkrafttreten der CRR II zum 28. Juni 2021 und den Änderungen in der CRD V erneuter Änderungsbedarf bei den Verordnungen ergeben. Ziel der neuen Regelungen, die als sog. „Bankenpaket“ in Brüssel beschlossen wurden, war die weitere Beseitigung von Schwachstellen im Aufsichtssystem, die sich im Rahmen der Finanzmarktkrise offenbart hatten. So wurden die Regelungen zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderung für Marktpreisrisiken (Fundamental Review of the Trading Book) und zur Unterlegung des Kontrahentenausfallrisikos, also des Risikos eines Ausfalls der Gegenpartei von derivativen Geschäften vor der abschließenden Abwicklung der mit diesen Geschäften verbundenen Zahlungen, vollständig überarbeitet. Auch die Großkreditregelungen wurden verschärft. Hier sind insbesondere die Nichtberücksichtigung des Ergänzungskapitals in der Bemessungsgrundlage für die Großkreditdefinitions- und die Großkreditobergrenze sowie die zwingende Substitution zu nennen. Hinter dem letztgenannten Begriff verbirgt sich die Verpflichtung der Banken, bei Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken im Bereich der Eigenmittelunterlegung diese auch im Großkreditregime zu verwenden. Die durch die verschärften Großkreditregelungen eingetretenen Verschärfungen konnten zumindest auf nationaler Ebene für die Genossenschaftsbanken dadurch abgemildert werden, dass die Anrechnung von Beteiligungen an der DZ BANK AG auf die allgemeine Großkreditobergrenze weiter reduziert wurde.